

ARIGON® PLUS „Readme“

Informationen zum neusten Update

Änderungsstand: 24.10.2016

Version: ARIGON® PLUS 4.0

Wichtige Hinweise allgemein:

- VOMATEC bietet Ihnen mit diesem Update/Servicepack eine aktualisierte Version der Software ARIGON® PLUS. Sie können dieses Update bzw. Servicepack in Ihre Systemlandschaft einspielen, um den aktuellen Funktionsumfang der Software nutzen zu können.

ARIGON® PLUS 4.0 ist ein Update das nicht übersprungen werden kann. Diese Version muss zwingend installiert werden, wenn Sie ein Servicepack dieser Version oder eine höhere Version installieren wollen.

Um ARIGON® PLUS 4.0 installieren zu können, muss zwingend ARIGON® PLUS 3.5 oder ein Servicepack dieser Version installiert sein.

- Updates und Servicepacks müssen auf ARIGON® PLUS Installationen mit Nebensystemen zwingend entsprechend der folgenden Vorgehensweise eingespielt werden:
 1. Export der Daten aller Nebensysteme
 2. Import der Daten aller Nebensysteme am Hauptsystem
 3. Einspielen des Updates bzw. Servicepacks am Hauptsystem
 4. Export der Daten des Hauptsystems
 5. Einspielen des Updates bzw. Servicepacks an allen Nebensystemen und Import der in Schritt 4 exportierten Daten des Hauptsystems an allen NebensystemenWird diese Vorgehensweise nicht eingehalten, gehen ggf. auf den Nebensystemen durchgeführte Änderungen verloren.
- Bitte beachten Sie grundsätzlich, dass neue, lizenzierte Module erst dann im Hauptmenü sichtbar werden, wenn sie zuvor von einem Systemadministrator im Modul „Modulrechte“ freigeschaltet wurden.
- Aufgrund der Vielzahl der Verbesserungen enthält diese Liste nur die wichtigsten Änderungen. Es sind nicht alle Änderungen aufgeführt.

Abkündigungen:

Ab ARIGON® PLUS Version 4.0 wird das Betriebssystem Windows Server 2008 für die ARIGON® PLUS Workstation nicht mehr unterstützt, sofern die Module GIS Flex oder Strukturierte Notrufabfrage lizenziert sind. Das Betriebssystem Windows Server 2008 R2 wird weiterhin wie gewohnt unterstützt.

Ab Mitte 2017 wird das Betriebssystem Windows Server 2008 (32 und 64 Bit) sowie Windows Vista vollständig aus der Liste der unterstützten Betriebssysteme entfernt.

Ferner hat Microsoft® den Support für die Datenbankversion Microsoft® SQL Server 2005 zum 12.04.2016 eingestellt. ARIGON® PLUS wird daher dieses Datenbanksystem in Zukunft ebenfalls nicht mehr unterstützen. ARIGON® PLUS Installationen auf Microsoft® SQL Server 2005-Datenbanksystemen erhalten voraussichtlich noch bis zum 31.12.2016 Support.

Ergänzungen und Änderungen in ARIGON® PLUS 4.0

[Basis] = betrifft allgemeine Grundlagen

Highlights	Beschreibung
.NET Framework 4.6	<p>Da Microsoft® den Support für die .Net Frameworks 4, 4.5 und 4.5.1 zum 12.01.2016 eingestellt hat, wurde ARIGON® PLUS auf das Microsoft® .Net Framework® 4.6 portiert. Um ARIGON® PLUS auszuführen ist mit dieser Version von ARIGON® PLUS das .NET Framework 4.6 Voraussetzung. Die dafür notwendige Installation des .NET Frameworks ist in der Installationsroutine von ARIGON® PLUS enthalten und wird bei Bedarf ausgeführt.</p> <p>Ist das .NET Framework 4.6 auf Ihrem Betriebssystem nicht installiert kann es über die ARIGON® PLUS Installationsroutine installiert werden. In diesem Fall ist ein Neustart von Windows erforderlich. Dies kann bedauerlicherweise nicht automatisiert abgefangen und durchgeführt werden. Installieren Sie das .NET Framework 4.6 über die ARIGON® PLUS Installationsroutine, starten Sie bitte nach der Ausführung der Installationsroutine Windows manuell durch.</p>
Neues Interface: Nedap AEOS	<p>Zur Kopplung an die Zutrittskontrollsysteme der Firma Nedap wurde ARIGON® PLUS erweitert um das neue Interface Nedap AEOS. Unterstützt wird die AEOS Kopplung ab Version 2.0.4.</p> <p>Über das Interface Nedap AEOS können Türen bzw. Tore gesteuert werden und Ausgänge an den AccessPoints angesprochen werden. Der aktuelle Zustand der Steuerungen und AccessPoints wird wie gewohnt durch ARIGON® PLUS abgeglichen und dem Benutzer angezeigt.</p> <p>Das Interface Nedap AEOS ist freigegeben für:</p> <ul style="list-style-type: none">- Windows 7 64 Bit- Windows Server 2012 64 Bit- Windows Server 2012 R2 64 Bit

Highlights	Beschreibung
<p>Neues Interface: Vanderbilt Sintony SI400</p>	<p>Die multifunktionale Einbruchmeldezentrale Sintony der Firma Vanderbilt kann über das neue Interface Vanderbilt Sintony SI400 in den Funktionsumfang von ARIGON® PLUS aufgenommen werden. Unterstützt wird das <i>Serial Interface Protocol V1-67</i> der aktuellen Produktfamilie von Vanderbilt.</p> <p>Über das Interface Vanderbilt Sintony SI400 können Alarmer, Störungen, Systemmeldungen sowie Betriebszustandsänderungen an ARIGON® PLUS übertragen und verarbeitet werden. Bei initialer Kopplung werden beide Systeme automatisch abgeglichen, wobei in ARIGON® PLUS nicht vorhandene Elemente (Systeme, Eingänge, Ausgänge, Bereiche) automatisch erfasst werden. Der Benutzer kann die Bereiche, Eingänge und Ausgänge der Vanderbilt Sintony wie gewohnt aus ARIGON® PLUS heraus steuern und sieht jederzeit den aktuellen Zustand der Elemente.</p> <p>Das Interface Vanderbilt Sintony SI400 ist freigegeben für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Windows 7 64 Bit - Windows Server 2012 64 Bit - Windows Server 2012 R2 64 Bit
<p>Neues Interface: Honeywell WinMAG OPC Server (BMA, EMA)</p>	<p>Aus der Gefahrenmanagementfamilie WinMAG der Firma Honeywell kann über das neue Interface Honeywell WinMAG OPC Server (BMA, EMA) die Einbruchmeldeanlagen MB24, MB48 sowie MB100.10 in den Funktionsumfang von ARIGON® PLUS aufgenommen werden. Unterstützt wird die Kopplung über einen OPC-Server der Version 05.23.</p> <p>Über das Interface Honeywell WinMAG OPC Server (BMA, EMA) können Alarmer, Störungen, Systemmeldungen sowie Betriebszustandsänderungen der Einbruchmelder an ARIGON® PLUS übertragen und verarbeitet werden. Bei initialer Kopplung werden beide Systeme automatisch abgeglichen, wobei in ARIGON® PLUS nicht vorhandene Elemente automatisch erfasst werden. Der Benutzer kann die EMA-Elemente der Honeywell WinMAG wie gewohnt aus ARIGON® PLUS heraus steuern und sieht jederzeit den aktuellen Zustand der Elemente.</p> <p>Das Interface Honeywell WinMAG OPC Server (BMA, EMA) ist freigegeben für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Windows 7 32 Bit - Windows 7 64 Bit - Windows Server 2008 32 Bit - Windows Server 2008 64 Bit - Windows Server 2008 R2 64 Bit - Windows Server 2012 64 Bit - Windows Server 2012 R2 64 Bit

Highlights	Beschreibung
ARIGON® PLUS Update Manager	<p>Eine neue Updateroutine wird mit ARIGON® PLUS 4.0 in Ihre Systemlandschaft integriert. Die Updateroutine wird als eigener Dienst mit Administratorenrechten versehen, so dass nachfolgende Updates ohne manuelle Eingriffe (Anmelden mit Administratorrechten) automatisiert durchgeführt werden können (soweit dies in ARIGON® PLUS konfiguriert ist).</p> <p>Das automatische Update wird standardmäßig ausgeführt. Wenn Sie dies nicht wünschen oder dies zuvor bereits deaktiviert hatten, finden Sie nähere Informationen zu den Einstellungen im Handbuch „ARIGON® PLUS Installation“.</p>

Modul / Interface	Beschreibung
Meldungsfenster	<p>Einige Meldungen sind derart brisant, dass deren Bearbeitung sicherzustellen ist. Dies gilt zum Beispiel für Alarmer oder kritische Störungen. Dem gegenüber stehen individuelle Filter des Benutzers, damit dieser sich auf seinen Aufgabenbereich konzentrieren kann. Um zu vermeiden, dass solch brisante Meldungen in allen geöffneten Meldungsfenstern rausgefiltert werden, wurde eine neue Einstellung im Modul Meldungssignalarten eingeführt: <i>Nicht angenommene Meldungen dieser Warnstufe nie filtern</i></p> <p>Alle Meldungen einer Meldungssignalart mit der aktivierten Einstellung, welche die zweite Warnstufe erreicht haben, d.h. nach Ablauf der festgelegten Warnzeit, und nicht bereits durch einen Disponenten angenommen wurden, werden im Meldungsfenster bei allen Disponenten angezeigt. Somit werden alle Filter für solche brisanten Meldungen deaktiviert damit diese Meldungen wahrgenommen und bearbeitet werden.</p> <p>Wird die Meldung von einem Disponenten anschließend angenommen, quittiert oder zur Quittierung vorgemerkt, wird die sich nun in Bearbeitung befindliche Meldung wieder wie gewohnt gefiltert, d.h. bei den Meldungsfenstern mit aktivierten Filtern wird die Meldung ggf. automatisch ausgeblendet.</p>
Meldungsfenster	<p>Im Meldungsfenster wird fortan die Sortierung der Spalten in der Meldungstabelle im Meldungsfenster benutzerspezifisch gespeichert. Stellt sich ein Benutzer die Sortierung individuell ein, werden diese Kriterien beim Benutzerprofil hinterlegt. Somit wird die Sortierung systemweit, auch an anderen Arbeitsplätzen automatisch angewendet.</p> <p>Das Menü im Meldungsfenster wurde um eine Schnell Taste „Akustik abschalten“ erweitert. Über diese Funktion werden alle akustischen Signale der Meldungen abgeschaltet.</p>

Modul / Interface	Beschreibung
GIS Basic/Expert, GIS Flex	<p>Im Modul GIS Flex wurden die verfügbaren Infopunkte zur Anzeige dieser auf der Karte erweitert. Fortan können Steuer- und Messpunkte auf der Karte platziert werden bzw. werden diese beim Laden an ihrem Ort dargestellt, sofern sie georeferenziert sind.</p> <p>Weiterhin wurden die bereits integrierten GMA-Elemente mit Unterbereichen versehen, so dass fortan unterschieden wird zwischen „Brandmeldetechnik (BMT)“ und „Einbruchmeldetechnik (IMT)“.</p>
GIS Basic/Expert, GIS Flex	<p>Abhängig davon, welche Art von Datenpunkt (verschiedene GMA-Melderarten oder Steuer- und Messpunkte) in der Karte angezeigt werden soll, können unterschiedliche Karten angezeigt werden (siehe oben).</p> <p>Dies ermöglicht für die gleiche Örtlichkeit für einen Einsatz aus einen Brandmelder eine andere Karte anzeigen zu lassen, als bei einem Einsatz aus einem Einbruchmelder.</p> <p>Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie im Modul <i>Sachbearbeitung/Örtlichkeit, Verknüpfung Örtlichkeit (Karte)</i> unterhalb des Felds <i>Sortierung</i>.</p>
Gefahrenmanagement	Der Report für das GMA-Protokoll ist fortan zeitlich aufsteigend sortiert.
Berichte (Option)	Die neue Option <i>Antwort, der die 'Alarmierungszeit' zugeordnet wird (Datum und Uhrzeit)</i> ermöglicht, einen in einer Frage/Antwort-Kombination unterhalb eines Berichts erfassten Zeitpunkt als Alarmierungszeitpunkt für die Fahrzeuge zwecks Berechnung der Hilfsfristen zu nutzen. Die Option finden Sie unter "System / Bericht / ELR allgemein".
Wachbuch	Ein neuer Report „Wachbuch - Wacheinteilung“ steht im Modul „Wachbuch“ zur Verfügung.